

THEATER BREMEN

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

26.05.2017

Kurz und knapp

Familienkonzert: „Wunderkind! – Einmal Mozart bitte“ – „Iran – Überleben mit Kultur“ – Autorenküche #4: Franziska vom Heede

Familienkonzert: „Wunderkind! – Einmal Mozart bitte“

Mozarts außergewöhnliches Talent zeigte sich schon im frühen Kindesalter: mit 4 Jahren erlernte er bereits das musikalische Handwerk, mit 5 Jahren schrieb er die ersten Kompositionen, mit 6 Jahren folgten seine ersten Auftritte. Ein Wunderkind eben! Nach mehr als 200 Jahren werden seine Werke immer noch rauf und runter gespielt, gesungen und von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen geliebt. Aber nicht nur die berühmte Oper „Die Zauberflöte“ stammt aus seiner Feder. Mozart hat noch eine Vielzahl anderer Stücke für großes und kleines Orchester geschrieben, die es beim dritten und letzten Familienkonzert der Saison zu entdecken gilt. Mit dabei sind natürlich die wunderbare „Wunder-Möwe“ Moni, ihr musikalischer Freund Wolle und die Mozart erprobten Bremer Philharmoniker.

Am Sonntag, 28. Mai und Sonntag, 4. Juni jeweils um 11 Uhr im Theater am Goetheplatz.

„Iran – Überleben mit Kultur“

Der literarische Austausch zwischen Persien/Iran und Deutschland findet im Verborgenen aber durchaus rege statt. Die drei AutorInnen Bahman Nirumand, Mahmoud Hosseini Zag und Inge Buck erzählen am Montag, 29. Mai um 19.30 Uhr im Foyer des Theater am Goetheplatz unter welchen Bedingungen ihr Austausch von Literatur gelungen ist, was es bedeutet, diese Art von Literatur für die iranische Literaturgesellschaft zu übersetzen und an der Zensur vorbei zu schleusen, welche Freiräume es zu erkämpfen oder zu entdecken galt und warum deutsche Gegenwartsliteratur im Iran so populär ist. Moderiert wird das Gespräch von Silke Behl.

In Kooperation mit dem Nordwestradio.

Autorenküche #4: Franziska vom Heede

Zeitgenössische Dramatik am Küchentisch. Die diesjährige Gewinnerin des Kleist-Förderpreises Franziska vom Heede ist am Dienstag, 30. Mai um 20 Uhr im noon / Foyer Kleines Haus zu Gast. Ihre Auszeichnung erhielt die 25-jährige Hamburgerin für ihr zweites Theaterstück „Tod für eins achtzig Geld“, in dem auf fantasievolle und makabre Weise erzählt wird, wie vier junge Menschen aus dem Tod des Großvaters Kapital schlagen.



THEATERBREMEN

Termine:

Familienkonzert: „Wunderkind! – Einmal Mozart bitte“

Sonntag, 28. Mai und Sonntag, 4. Juni um 11 Uhr im Theater am Goetheplatz

„Iran – Überleben mit Kultur“

29. Mai um 19.30 Uhr im Theater am Goetheplatz (Foyer)

Autorenküche #4: Franziska vom Heede

Dienstag, 30. Mai um 20 Uhr im noon / Foyer Kleines Haus

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen

Tessa Stolzenberg

